

Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Abstimmungsvorlage 27.September 2020

**Präsentation Parteiversammlung FDP Uri
Ludwig Loretz**

Traktandum 2.5

03. September 2020

Inhaltsübersicht

1. Ausgangslage
2. Die Vorlage / Abstimmungstext
3. Pro und Kontra
4. Fakten
5. Liberale Gedanken



Beschaffung neue Kampfflugzeuge

- Die Schweizer Luftflotte verfügt heute über zwei Typen von Kampfflugzeugen: 26 Kampfflugzeuge sind rund 40-jährig und werden nur noch für die Ausbildung von PilotInnen eingesetzt. 30 weitere Kampfflugzeuge wurden in den 1990er-Jahren angeschafft und werden heute zur Kontrolle und zum Schutz des Luftraums eingesetzt. Die heutigen Kampfflugzeuge erreichen etwa 2030 das Ende ihrer Nutzungsdauer.
- Mit der Beschaffung von neuen Kampfflugzeugen kann der Schutz des Luftraumes für die nächsten 30 – 40 Jahre aufrecht erhalten werden.

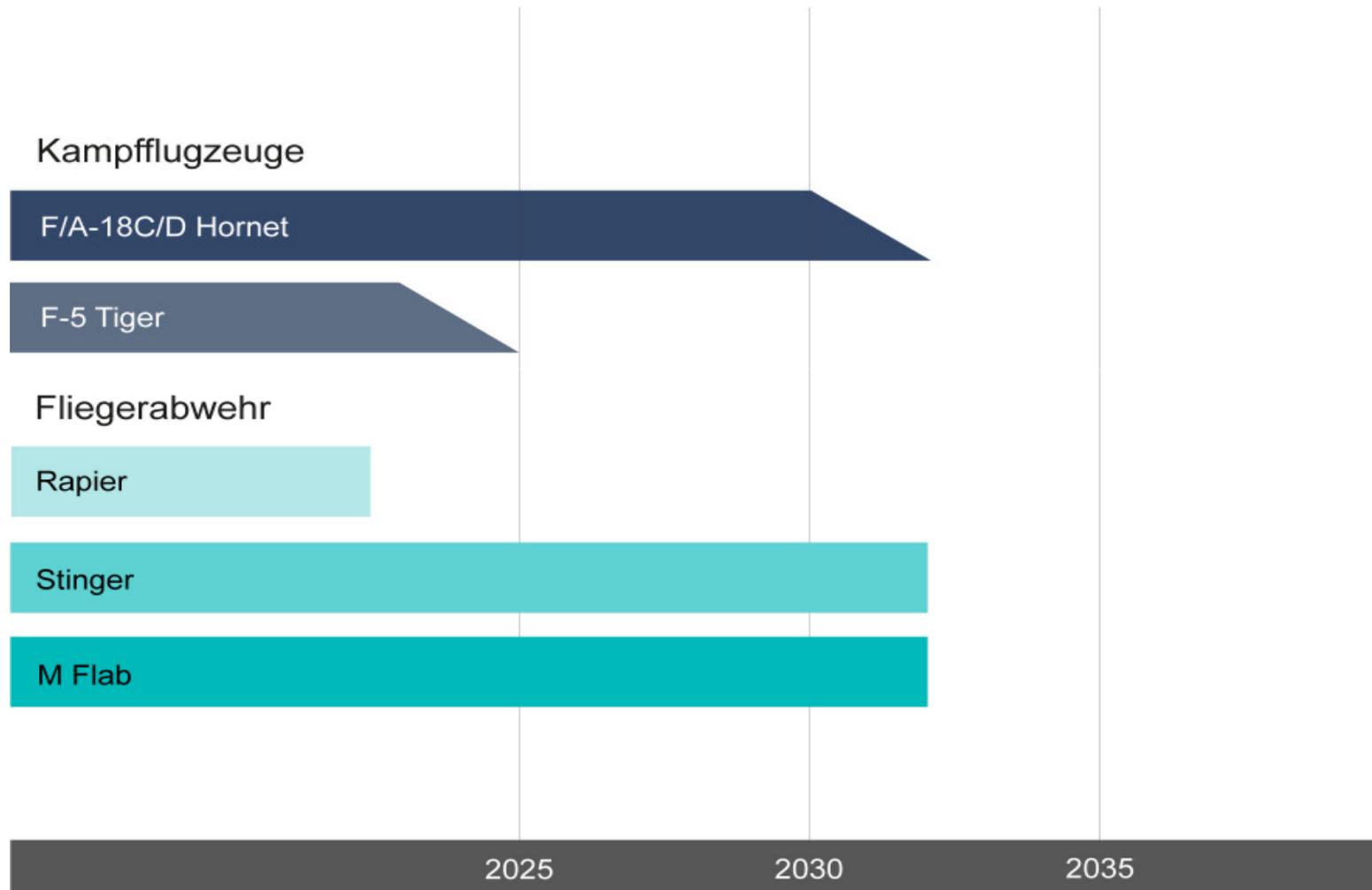
Ausgangslage



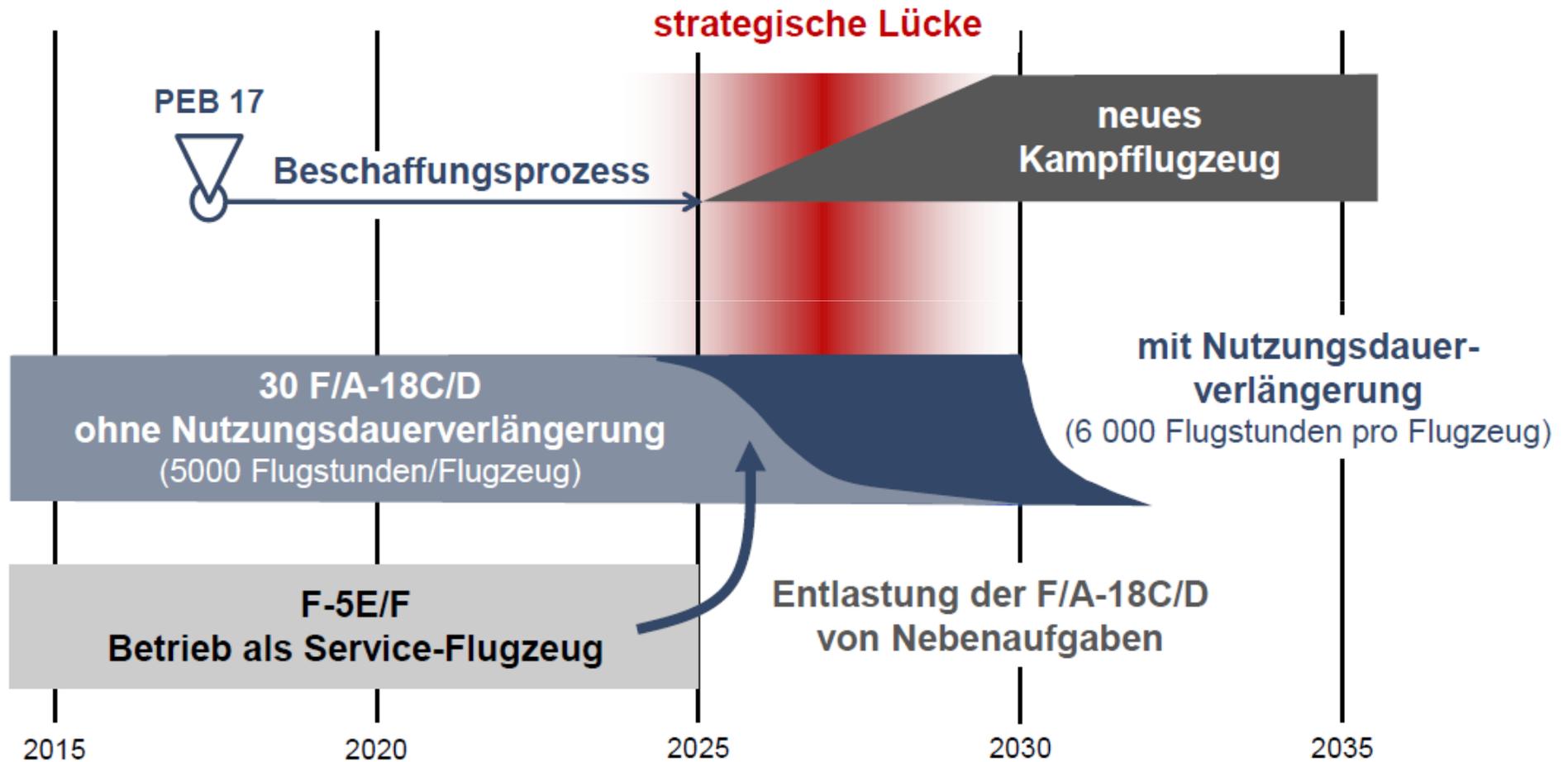
Ausgangslage

- Die Schweiz **überwacht**, **schützt** und **verteidigt** ihren Luftraum mit Kampfflugzeugen.
- Die bestehenden Kampfflugzeuge sind in die Jahre gekommen oder bereits **veraltet**.
Sie müssen um das **Jahr 2030** herum ausser Betrieb genommen werden.
- **Bundesrat und Parlament** sind der Auffassung, dass es auch in Zukunft Kampfflugzeuge braucht um die Menschen vor Bedrohungen aus der Luft zu schützen

Nutzungsende der heutigen Mittel



Nutzungsdauer der heutigen Mittel



Die Abstimmungsvorlage



Abstimmungsvorlage

- Die Vorlage von Bundesrat und Parlament sieht vor, dass die Schweiz **bis 2030 neue Kampfflugzeuge** beschafft.
- Dafür sind **maximal 6 Milliarden Franken** vorgesehen.
- Der Hersteller welcher den Auftrag erhält muss für **60%** des Kaufpreises Aufträge an Unternehmen in der Schweiz vergeben. **(Offset Geschäfte 60%)**
- Diese Aufträge werden auf die Sprachregionen verteilt

Abstimmungsfrage



Abstimmungsfrage

**Wollen Sie den Bundesbeschluss vom
20. Dezember 2019 über die Beschaffung
neuer Kampfflugzeuge annehmen?**

Bundesbeschluss

Art. 1

¹ Der Bundesrat wird beauftragt, die Mittel zum Schutz des Luftraums mit der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge zu erneuern.

² Die Einführung der neuen Kampfflugzeuge soll bis Ende 2030 abgeschlossen sein.

Art. 2

¹ Bei der Beschaffung neuer Kampfflugzeuge sind folgende Eckwerte einzuhalten:

- a. Das Finanzvolumen beträgt höchstens 6 Milliarden Franken (Stand Landesindex der Konsumentenpreise Jan. 2018).
- b. Ausländische Unternehmen, die im Rahmen der Beschaffung Aufträge erhalten, müssen 60 Prozent des Vertragswertes durch die Vergabe von Aufträgen in der Schweiz (Offsets) kompensieren, nämlich 20 Prozent durch direkte Offsets und 40 Prozent durch indirekte Offsets im Bereich der sicherheitsrelevanten Technologie- und Industriebasis wie bei folgenden Bereichen:

Vorlage auf Bundesebene



Vorlage auf Bundesebene

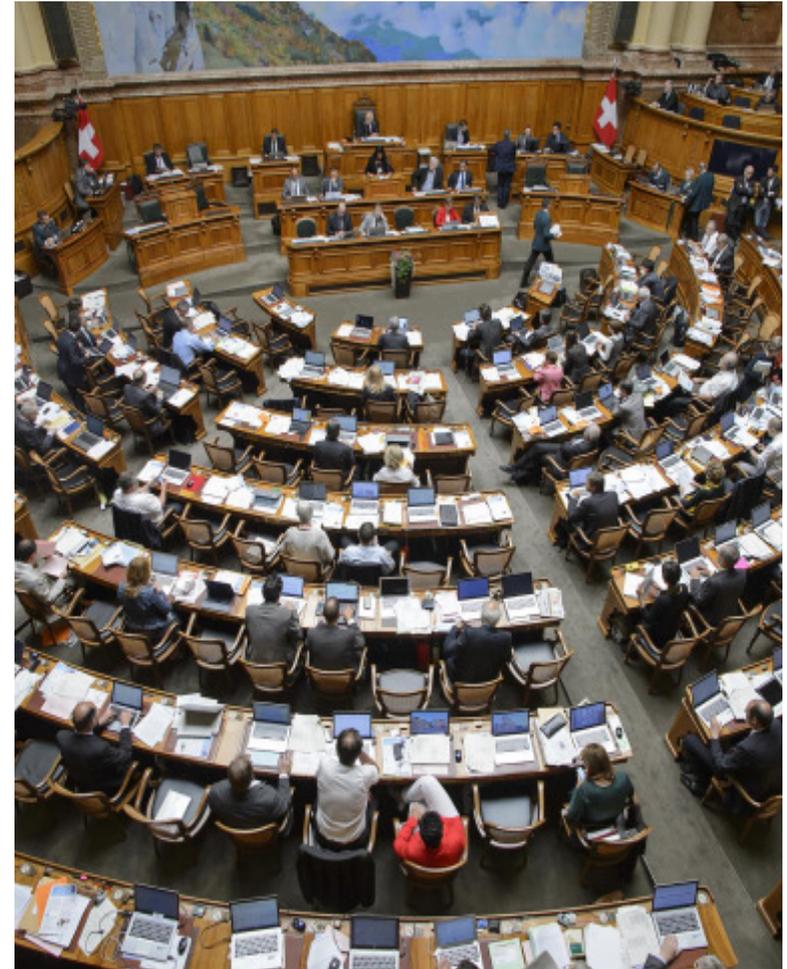
Bundesrat empfiehlt **Ja**

Ständerat **Zustimmung**

33 Ja **10 Nein** 1 enthalten

Nationalrat **Zustimmung**

123 Ja **68 Nein** 5 enthalten



Pro und Kontra



Empfehlung von Bundesrat und Parlament

JA



- Bundesrat und Parlament wollen die Menschen in der Schweiz weiterhin vor Bedrohungen aus der Luft schützen.
- Dazu braucht es neue Kampfflugzeuge, da die jetzige Flotte um 2030 ausser Betrieb genommen werden muss.
- Die neuen Flugzeuge sind nötig für die langfristige Sicherheit der Schweiz und stärken unsere Neutralität.

FDP
Die Liberalen



Empfehlung von Bundesrat und Parlament

JA



Argumente PRO

- Die jetzigen **Kampfflugzeuge sind veraltet** – sie müssen bis spätestens 2030 erneuert werden.
- Die Schweiz muss und will sich für ihre Sicherheit auf ihre **eigenen Mittel verlassen.** (Neutralität)
- Für jede Situation der richtige Schutz – auch die Luftwaffe braucht eine **zeitgemässe Ausrüstung.**

Empfehlung von Bundesrat und Parlament

JA



Argumente PRO

- Die Lage in Europa und der Welt ist unsicherer geworden. Die Bedrohungen und die instabile Sicherheitslage werden voraussichtlich so bleiben.
- Die Armee muss breit aufgestellt und modern ausgerüstet sein, um die Menschen z.B. vor Angriffen aus der Luft zu schützen.
- Kampfflugzeuge sind auch wichtig für andere Teile der Armee. Sie unterstützen z.B. die Truppen am Boden.

Empfehlung des Referendumkomitees

NEIN



- Nach Ansicht des **Referendumkomitees** gibt der Bundesbeschluss Bundesrat und Parlament eine Blankovollmacht, überflüssige Luxus- Kampffjet zum Preis von 6 Milliarden Franken zu kaufen.
- Das Geld werde im dafür im Gesundheitswesen, der Bildung oder bei der Bekämpfung des Klimawandels fehlen.
- Leichte Kampffjets wären eine kostengünstige Alternative



Empfehlung des Referendumskomitees

NEIN



Argumente Kontra

- Der Kauf von Kampfjets ist ein **unnötiger Luxus**
- Leichte Kampfjets wären eine **kostengünstige Option**
(Luftpolizei)
- Das Geld für neue Milliarden-Kampfjets könnte man **besser in andere Bereiche investieren**
(Coronakosten, Bildung...)

Empfehlung des Referendumkomitees

NEIN



Argumente Kontra

- Die Bevölkerung hat 2014 den Kauf von Kampfflugzeugen abgelehnt. Jetzt geht es um doppelt so viel Geld und es ist nicht klar, welche und wie viele Flugzeuge gekauft werden.
- Die Luftflotte kostet über die ganze Nutzungsdauer viermal mehr, ca. 24 Milliarden Franken.
- Das Geld für Luftflotte könnte man in andere Bereiche umverteilen. (Klimaschutz....)

Aktuelle Fakten und Argumente



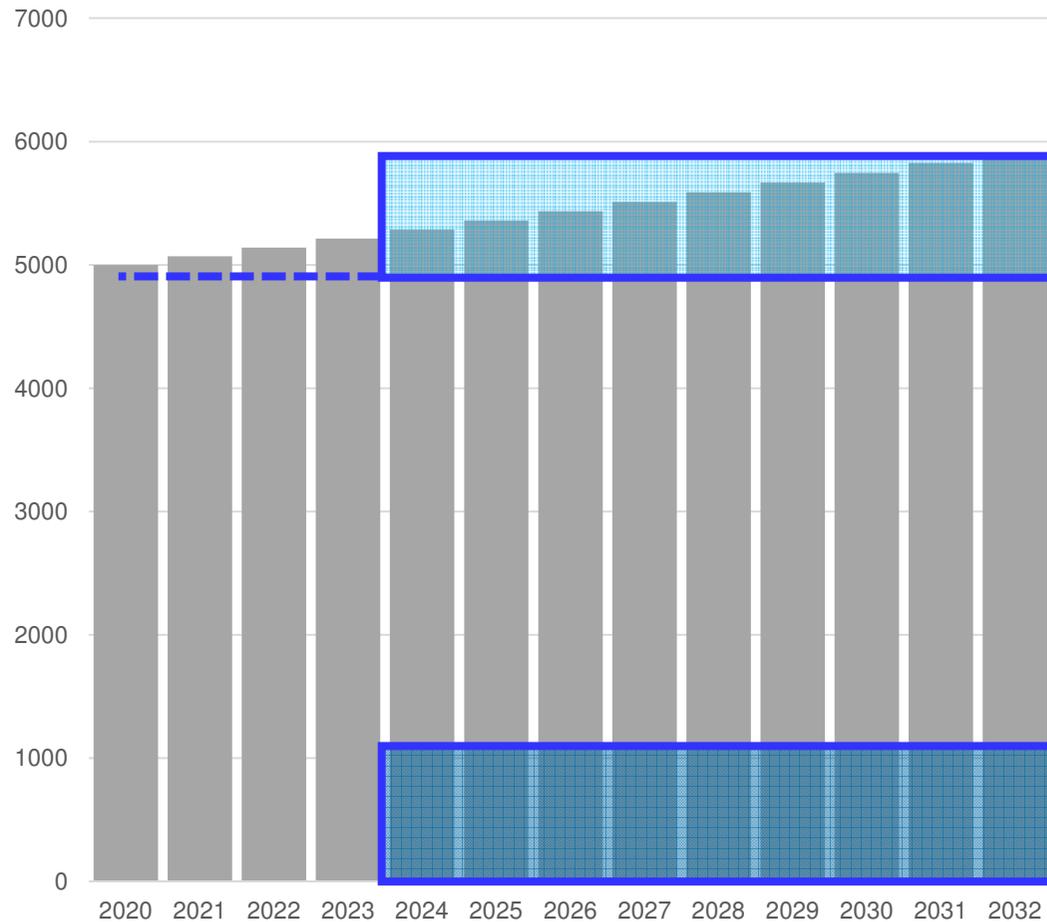
Finanzierungsbedarf

Erneuerung der Mittel zum Schutz des Luftraumes

- Bis zu 6 Milliarden für neue Kampfflugzeuge.
- 60% Offset / Kompensation in der Schweiz.
- Bodengestützte Luftverteidigung zeitlich und technisch koordiniert beschaffen.

$$\begin{array}{r} \mathbf{6\ Mia.} \\ \text{Air2030} \\ \text{Kampfflugzeuge} \end{array} + \begin{array}{r} \mathbf{2\ Mia.} \\ \text{Air2030} \\ \text{Bodluf} \end{array} + \begin{array}{r} \mathbf{7\ Mia.} \\ \text{andere Teile} \\ \text{der Armee} \end{array} = \mathbf{15\ Mia.}$$

Finanzierungsmodell



rund 5 Milliarden

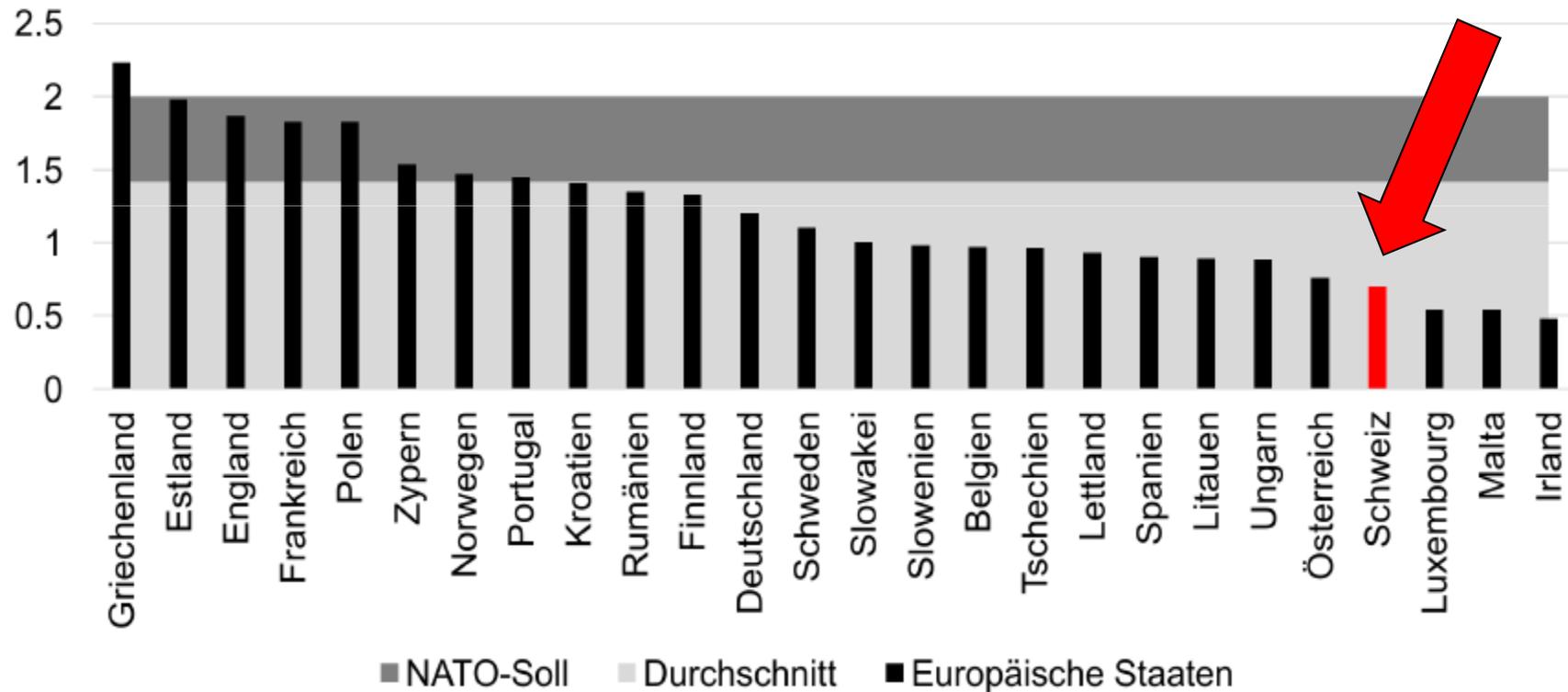
aus dem Wachstum
real 1.4% ab 2021

10 Milliarden

**aus bestehendem
Armeebudget**

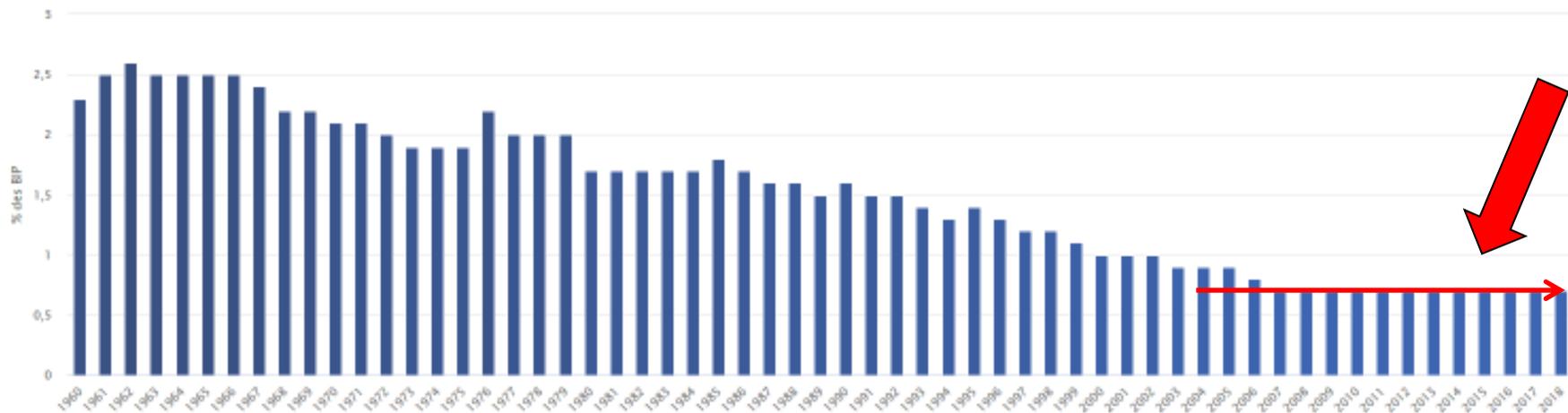
Finanzierungsmittel der Armee 0.7% BIP 2019

Nur Luxembour, Malta und Irland geben weniger für die Verteidigung aus als die Schweiz!

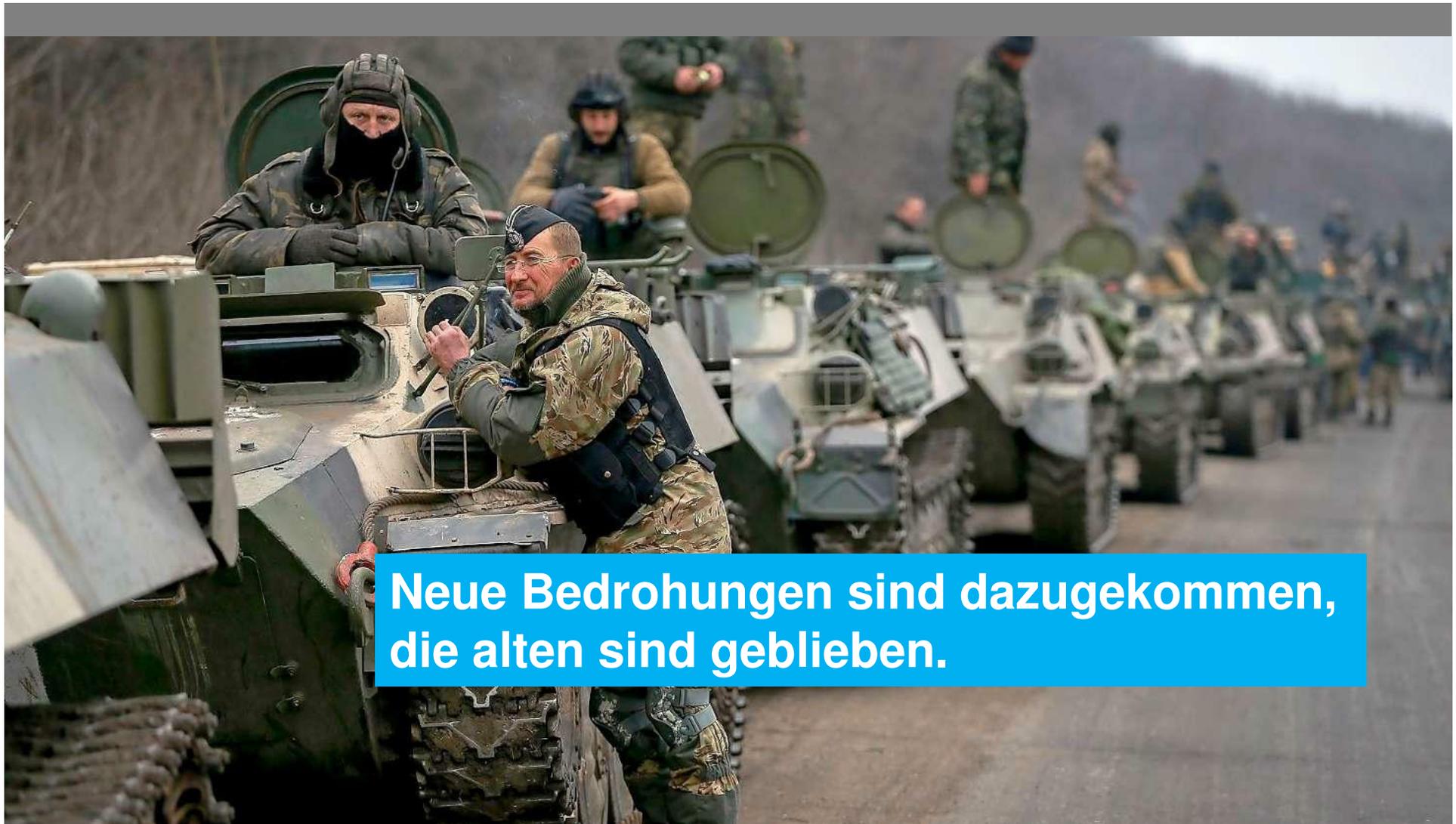


Finanzierungsmittel der Armee 0.7% BIP 2019

- Im Jahr 2019 betragen die Militärausgaben in der **Schweiz 0,7** Prozent des Bruttoinlandsprodukts BIB. Die Militärausgaben beinhalten **alle Ausgaben** für die Streitkräfte (inklusive von Kontingenten zur Friedenssicherung im Ausland), für das Verteidigungsministerium, für paramilitärische Verbände und für Rüstungsprojekte
- Entwicklung 1960 – 2018 (**1962 max. 2.6%** **ab 2007 0.7% BIB**)



Bedrohung: gestern, heute, morgen



**Neue Bedrohungen sind dazugekommen,
die alten sind geblieben.**

Bedrohung: gestern, heute, morgen

*«Mit der Gemütlichkeit ist es vorbei:
Während des Kalten Krieges drohte man mit
Krieg - und heute werden in Europa Krieg geführt
und völkerrechtlich anerkannte Grenzen verletzt
und aufgelöst.» (Prof. Dr. Albert A. Stahel, Strategieexperte)*

- **Ukraine** Kämpfe in Donbass
- **Syrien** Bürgerkrieg unter Einbezug von Grossmächten
- **Libien** Bürgerkrieg unter Einbezug von Grossmächten
- **Jemen** Bürgerkrieg unter Einbezug von Grossmächten
- **Mittelmeer Konflikt Türkei- Griechenland** – EU und NATO
- **Nordafrika** Militärputsch in Mali

Im Frieden: Luftpolizei LP 24

Die Luftwaffe überwacht permanent die Einhaltung der Luftverkehrsregeln.

LP 24 / 7



Die Armee und ihr Auftrag



Die Armee und ihr Auftrag

Bundesverfassung Art. 58

Bundesgesetz über Militär und Militärverwaltung

Militärgesetz MG

Aufgabe der Armee Art. 1

Die Armee

- a. dient der Kriegsverhinderung und trägt bei zur
Erhaltung des Friedens;
- b. verteidigt das Land und seine Bevölkerung;
- c. wahrt die schweizerische Lufthoheit.**

Bei erhöhten Spannungen, Konfliktfall: Wahrung der Lufthoheit und Verteidigung



Die Luftwaffe verhindert die unbefugte Benützung des Schweizer Luftraums.

Anforderungsprofil zur Luftsouveränität



**Kampfflugzeuge:
mind. 4 Wochen mind. 4 Flugzeuge in der Luft,
Aufklärungseinsätze und Luft-Boden-Einsätze**

Aufgaben der Luftwaffe

Konflikt	kämpfen		Vorteilhafte Luftsituation erringen
Spannungen	schützen		Gegnerische Luftüberlegenheit verhindern
normale Lage	helfen		Unterstützung der Bodentruppen
			Wahrung der Lufthoheit
			Luftaufklärung
			Lufttransport
			Luftpolizeidienst

Armee / neues Kampfflugzeug

● Aufgaben der Luftwaffe

▶ **Luftpolizei**

- **Bedarf: 30 oder weniger Flugzeuge**

Permanente Luftraumüberwachung mit Intervention 7/24
stichprobenartige Luftpolizeieinsätze mit zwei
Flugzeugen in Alarmposition wären noch möglich.
bewaffnete Neutralität nicht mehr möglich



▶ **Wahrung der Lufthoheit bei erhöhten Spannungen**

- **Bedarf: 40 oder mehr Flugzeuge**

Möglichkeit, den Luftraum während mehreren
Wochen zu sperren (Euro08, WEF, Balkankonflikt)
Luftverteidigung wäre jedoch nur für ein paar
wenige Tage möglich



Armee / neues Kampfflugzeug

● Aufgaben der Luftwaffe

▶ **Luftpolizei + Lufthoheit**

- **Bedarf: 55 Flugzeuge**

Genügende Anzahl für länger (einige Wochen) anhaltenden Luftpolizeidienst im Frieden mit zwei bis vier Flugzeugen permanent in der Luft.



▶ **Luftverteidigung**

- **Bedarf: 70 oder mehr Flugzeuge**

Luftverteidigung im Konfliktfall
Die Bevölkerung könnte rund um die Uhr geschützt werden.



Alternativen ?



Alternativen ?

Zu schwaches Radar
zu wenig Leistungsfähig
Zu geringe Bewaffnung



Betankungsflugzeug



Drohnen (UCAV)



Kampfhelikopter



Trainingsflugzeug

Keine Alternativen: Drohnen, Kampfhelikopter, Trainingsflugzeuge

Nur Kampfflugzeuge
4. Generation und
höher (4 4+ 5)
erfüllen die
gestellten
Anforderungen.



Keine Alternative: Internationale Kooperationen

Internationale Zusammenarbeit:
nur innerhalb der Grenzen,
welche die Neutralität setzt.



«Offsets» Kompensationsgeschäfte



Für die Schweizer Volkswirtschaft

- **60% Kompensation mit Aufträgen in der Schweiz**
- **Transparenz mit Register**

Armee / neues Kampfflugzeug

■ Offset - Kompensationsgeschäfte

- Gegengeschäfte erhöhen die Sicherheit in der Schweiz und stärken die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Industrie.
- Sie sichern den **Zugang zu Spitzentechnologien** und ermöglichen den Erwerb von zusätzlichem Know-how, das für die Schweiz von grossem Nutzen ist.
- Sie öffnen der Schweizer Industrie, insbesondere KMUs, den **Zutritt zu ausländischen Märkten und Lieferketten** internationaler, ziviler und militärischer Hersteller.
- Gegengeschäfte haben minime Mehrkosten zur Folge, welche jedoch durch den Sicherheitsgewinn und Steuereinnahmen weitgehend ausgeglichen werden.

Business Days

Offsetberechtigte Industriebranchen 60%

- ▶ Maschinenindustrie ▶ Metallindustrie ▶ Uhrenindustrie
- ▶ Elektronische und elektrotechnische Industrie
- ▶ Optische Industrie ▶ Fahrzeugbau- /Waggonbau-Industrie
- ▶ Gummi- und Plastikerzeugnisse ▶ Chemische Erzeugnisse
- ▶ Luft- und Raumfahrt ▶ Informatik / Software-Engineering
- ▶ Hochschulen und Forschungseinrichtungen

60% des Vertragswertes als Schweizer Industriebeteiligung

mit dem Verteilschlüssel zwischen den Regionen

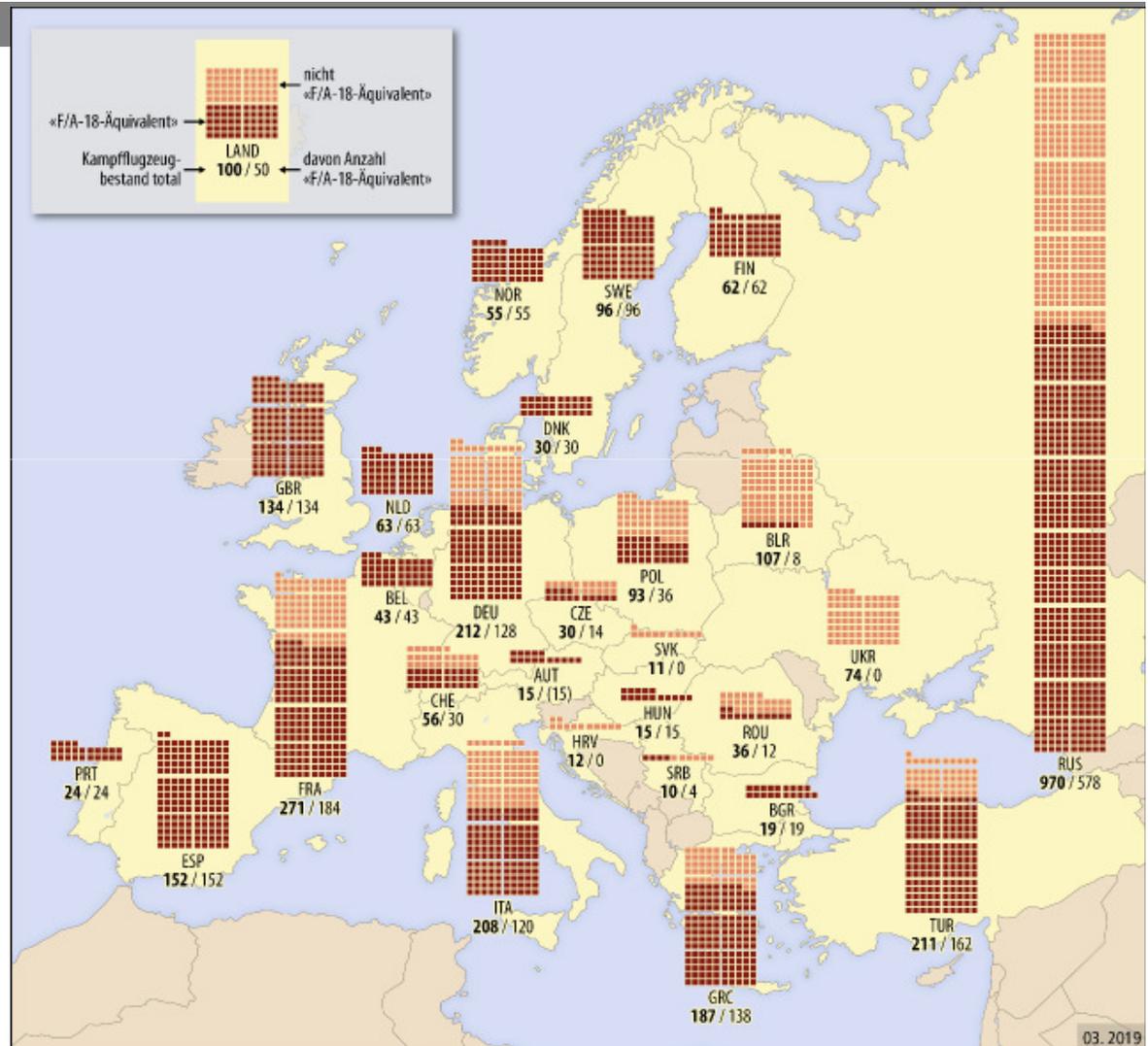
- ▶ **Deutschschweiz 65%** ▶ **Westschweiz 30%**
- ▶ **italienischsprachige Schweiz 5%**

Was fliegen andere Länder ?



Übersicht Kampfflugzeuge Europa

Schweiz	56/30
AUT	15/15
DEU	212/128
FRA	271/184
ESP	152/152
ITA	208/120
SWE	96/96
GRC	187/138
URK	74/0
XX total	
XX F/A 18 Äquivalent	



Liberales Denken

**Ohne Sicherheit gibt es keine Freiheit,
und ohne Freiheit keine blühende Wirtschaft.
Ohne blühende Wirtschaft gibt es keinen Wohlstand
aber auch keine Wohlfahrt:
Wohlstand und Wohlfahrt brauchen Sicherheit!**

FDP
Die Liberalen



Freiheit



Gemeinsinn



Fortschritt

Danke für ihre Aufmerksamkeit !

